

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 41 (1979)
Heft: 14

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(Fortsetzung von Seite 959)

Deere-Hydrauliksystem ausgerüstet, dessen Hubkraft um bis zu 77% erhöht wurde.

Die neue hydrostatische Lenkung, Standardausrüstung für alle Kabinentraktoren und Allradtraktoren ab Modell 1640, sorgt für einen hohen Lenkkomfort auch bei eingeschaltetem Frontantrieb und Frontladerarbeiten. Ausserdem bewirkt sie eine Verminderung des Geräuschpegels in der Kabine, da keine mechanischen Verbindungen mehr vom Lenkrad zur Vorderachse bestehen.

Der mechanische Frontantrieb in den Modellen 1640 bis 3140 ist unter Last ohne Kuppeln durch einen Fingertip zu- und abschaltbar. Auf Wunsch kann dieser Frontantrieb mit einem automatischen Selbstsperrdifferential geliefert werden.

An der neuen Sicherheitskabine sind die Rückfenster bis auf 80° ausstellbar. Bei allen 6-Zylinder-

Modellen kann auf Wunsch eine Klimaanlage geliefert werden. Ein neues Zentral-Kontrollsystem, schwingungsgedämpft im Armaturenbrett aufgehängt, informiert über 17 Funktionen und sorgt dafür, dass der Fahrer jederzeit über auftretende Störungen informiert wird.

Zur Erhöhung der Arbeitsleistung trägt auch die hydraulische, lastschaltbare Zapfwelle bei. Um Verwechslungen zu vermeiden, orientiert eine Anzeige auf dem Zentral-Kontrollsystem den Fahrer immer, welche Drehzahl er an der Zapfwelle gewählt hat. Ausserdem schaltet sich die Zapfwelle automatisch aus, sobald der Motor abgestellt wird.

Die neuen Maschinen der 40er-Serie weisen die Merkmale leistungsfähiger, gebrauchsgerechter Traktoren auf, die die Landwirtschaft für die Zukunft benötigt. Die Typen 940 bis 3140 sind auf den europäischen Markt zugeschnitten.

Die Weltneuheit!

PYROFOL Feuerlösch- und Abdeckfolie

Die Angst vor dem Feuer ist so alt wie das Feuer selbst. Seit jeher haben die Menschen sich Gedanken gemacht, wie sie diese wärmende und so nützliche Kraft beherrschen und ungefährlich machen können. Doch immer wieder werden wir Zeugen, wie ein Brand zur Katastrophe ausartet, Existenzen zerstört — oder aber Menschen in fast unlösbare Probleme stürzt. Zwar haben sich die Mittel und Methoden zur Brandbekämpfung enorm verbessert. Entscheidend jedoch bleibt immer: führt im Ernstfall ein Feuer zur Katastrophe oder nicht. Die Zeit zwischen dem Feuerausbruch und der Feuerbekämpfung spielt hier eine ungeheure Rolle — es kommt auf Sekunden an! Gerade hier bringt die PYROFOL Feuerlösch- und Abdeckfolie (Pat. ang.) entscheidende Vorteile. Ihre Anwendung verlangt keinerlei technische Manipulationen und kann durch jedermann mühelos eingesetzt werden. Die Feuerlösch- und Abdeckfolie ist leicht und kann in aller kürzester Zeit ohne Kraftaufwand an die Brandstelle gebracht werden. Mit PYROFOL haben Sie endlich ein Produkt zur Verfügung, mit dem Sie ein Feuer in

Sekundenschnelle zudecken, ersticken und so dessen Ausbreitung verhindern können. Ein weiterer Vorteil: durch den Einsatz dieser Spezialfolie entstehen keinerlei Löschschäden, wie dies bei vielen Löschmitteln oder bei Löschversuchen mit grossen Wassermengen oft der Fall ist.

PYROFOL ist giftfrei! Sie ist eine Spezialfolie, d. h. sie besteht aus einem Material mit einem relativ tiefen Schmelzpunkt. Zusätzlich wurden ihr flammenerstickende Bestandteile beigemischt. Legt man die Folie über das Feuer, wird sie weich, zieht sich langsam zusammen, legt sich über alle Unebenheiten und nimmt so dem Feuer den Sauerstoff — das Feuer erstickt. Die Feuerlösch- und Abdeckfolie ist doppelwandig, der Hohlraum schafft eine zusätzliche Isolation, was seine Wirkung noch erhöht. Die Folien dürfen also nicht — um Material zu sparen — aufgeschnitten werden.

Wo kann PYROFOL eingesetzt werden?

— Im **Haushalt** (Friteusen-, Bratpfannen-, Kerzenbrände usw.).



PYROFOL, dieses hervorragende Schweizerprodukt, erhalten Sie in vier verschiedenen Grössen und noch bis Ende dieses Jahres zu einem Spezial-Einführungspreis durch die Firma IRA, Institut für Rationalisierung und Automation GmbH., Seestrasse 49, Postfach, 8027 Zürich.

Unser Ehrenmitglied,

Direktor Rudolf Stamm, neuer Departementschef des VOLG

LI - Der Verwaltungsrat des VOLG hat Rudolf Stamm zum Vorsteher des 2. Departementes und damit zum Mitglied der Direktion gewählt. Er tritt am 1. November die Nachfolge des altershalber zurücktretenden Direktors Dr. Ernst Braunschweiler an. — Rudolf Stamm wurde 1926 in Thayngen (SH) geboren, absolvierte die Landwirtschaftliche Schule Charlottenfels und übernahm 1952 den elterlichen Betrieb. Vier Jahre später wurde er Geschäftsführer der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Thayngen. Im Jahre 1960 gab Rudolf Stamm seinen Betrieb auf und liess sich zum Geschäftsführer des Landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbandes Schaffhausen wählen. Als die Stelle des Generalsekretärs der Vereinigung landwirtschaftlicher Genossenschaftsverbände der Schweiz und des Geschäftsführers der Genossenschaft UFA neu zu besetzen war, übernahm Rudolf Stamm diese neuen Aufgaben. Dank seiner Führungs- und Organisationsbegabung arbeitete er sich rasch in das erweiterte Tätigkeitsgebiet ein. Dabei kamen ihm sein kaufmännisches Flair, sein Verhandlungstalent und seine praktischen Erfahrungen im Ein- und Verkauf sehr zustatten. Vor drei Jahren wurde Rudolf Stamm zum stellvertretenden Direktor gewählt und war in der Folge für die Abteilungen Futtermittel, Landmaschinen und Werkstätte sowie Brennmaterialien und Treibstoffe verantwortlich und konnte sich sorgfältig in seine heutigen Aufgaben einführen.

Herzliche Gratulation und weiterhin Erfolg bei guter Gesundheit!

- In der **Landwirtschaft**: hier empfiehlt es sich, die PYROFOL-Folie in der Nähe von brandgefährdeten Materialien und Gegenständen bereit zu halten (Öle, Schmiermittel, Treibstoffe, Gebläse usw.).
- Im **Labor** (Brände durch feuergefährliche Stoffe, Bunsenbrenner usw.).
- An **sämtlichen Orten**, wo geschweisst oder mit Feuer gearbeitet wird.

Wie wird die PYROFOL Feuerlösch- und Abdeckfolie angewendet?

- Legen Sie die erste Folie flach (nicht von oben her!) über das Feuer, hernach die zweite. So erhalten sie den grössten Schutz vor Rückzündungen. Die Folie ist deshalb nur in Doppelpackungen erhältlich.

PYROFOL kann nicht nur als Feuerlöschfolie, sondern auch vorbeugend als Abdeckfolie verwendet werden. Zum Beispiel können damit bei Schweissarbeiten die in der Nähe liegenden brandgefährdeten Maschinen, Holzwände usw. abgedeckt werden.

Die Feuerlösch- und Abdeckfolie ist ein EMPA-geprüftes (Eidg. Materialprüfungsanstalt) Produkt. Zusätzlich vom Schweiz. Feuerwehrverband getestet und empfohlen.

Erste Luzerner Landwirtschafts- und Gewerbeausstellung

Die LUGA 80, Luzerner Landwirtschafts- und Gewerbeausstellung, findet definitiv vom 14.–21. Mai 1980 auf der Luzerner Allmend statt. Sie umfasst rund 20'000 m² Ausstellungsfläche in der neu renovierten Ausstellungs- und Festhalle sowie auf dem zum grössten Teil mit Zelthallen überdachten Gelände der benachbarten Allmend. Die Durchführung der in Zukunft im Zweijahresturnus geplanten LUGA liegt in den Händen der Luzerner Messe- und Ausstellungsgenossenschaft LUMAG.

Den Bereich Landwirtschaft vertreten die Produzenten und Verteiler wichtiger landwirtschaftlicher Produkte, darunter der Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften der Zentralschweiz (VLGZ) und der Zentralschweizerische Milchverband (ZMV), sowie andere landwirtschaftlich-gewerbliche Aussteller. Daneben sind ebenfalls Tierzuchtausstellungen von Kleintieren, Schafen, Ziegen und Pferden vorgesehen.

Der Gewerbeverband des Kantons Luzern wird in einer 1500 m² umfassenden und dezentralisiert zur Durchführung gelangenden Sonderschau das breite Spektrum der gewerblichen Berufe zur Darstellung bringen. Die inhaltlich ähnlich wie die vor einigen Jahren in Luzern durchgeführte Berufsschau dient vor allem der Nachwuchsförderung. Im bedeutendsten Sektor der LUGA präsentiert sich schliesslich das Luzerner Gewerbe. Ähnlich wie an der BEA soll die LUGA in Luzern zu einem eigentlichen Schaufenster des Wirtschaftsraumes Innerschweiz gestaltet werden.

Neben einem grossen Luna-Park, einer Marktstrasse mit den besten und aktivsten Marktfahrern und «billigen Jakobs» der Schweiz, sorgen das grosse Festzelt, der Restaurationsbetrieb in der Festhalle und drei Spezialitätenbeizli sowie Karussell und Ponyreiten für Kinder für weitere Unterhaltungs- und Zerstreuungsmöglichkeiten an der LUGA 80, zu der mindestens 60'000 Besucher erwartet werden.

Nächste AGRAMA im Februar 1981

Die Teilnehmer der kürzlich abgehaltenen Schluss-Sitzung der Ausstellungskommission konnten über die AGRAMA 1979 nur Positives vernehmen.

So waren 95% der 140 Aussteller mit den abgeschlossenen Verkaufsverträgen zufrieden. Die 32'000 Quadratmeter messende Ausstellungsfläche konnte ganz belegt werden. Auch die Anzahl und Vielfalt der ausgestellten Maschinen und Geräte waren noch nie so gross wie 1979. Und schliesslich erwies sich die originelle Oldtimer-Ausstellung TRACTORAMA als zugkräftiger Beitrag zum Gesamterfolg.

Die Besucherzahl verzeichnete gegenüber 1977 eine Zunahme um 14% und erreichte 48'000. Verglichen mit 1975 betrug der Zuwachs sogar 25%. Dies bestätigt einmal mehr, dass sich die AGRAMA in Lausanne von Mal zu Mal mehr «einbürgert» und nicht mehr wegzudenken ist. Wer wollte in den Wintermonaten schon die Vorteile der geheizten Hallen missen!

Angesichts dieser erfreulichen Tatsachen hat die Ausstellungskommission beschlossen, die nächste AGRAMA im Februar 1981 durchzuführen, und zwar wieder im Palais de Beaulieu in Lausanne.

56. DLG-Ausstellung 1980 in Hannover

Anmeldeschluss für Aussteller 15. Januar 1980

(DLG). Die 56. DLG-Ausstellung — Internationale Landwirtschaftsschau — findet 1980 vom 12. bis 18. September in Hannover statt. Veranstalter ist die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft.

Die Vorbereitungen haben bereits begonnen. Die Ausstellungsordnung liegt jetzt vor und kann von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, Zimmerweg 16, 6000 Frankfurt am Main 1, angefordert werden. Anmeldeschluss für Aussteller ist der 15. Januar 1980.